

Inhalt

Twintec:	S. 1
Nach Einbruch in 2008 Rückkehr zu Wachstum	
DEAG / Klassik Radio:	S. 2
Kooperation macht Sinn	
EPS Emission&Power:	S. 3
Oerativ gehts voran	
B+S:	S. 4
Guter Start	
Genesis Invest:	S. 5
Interessant, aber teuer	
TIG Themis	S. 6
Verlängert Rückkauf?	
Cancon IT Systeme	S. 6
Auf Rekordjagd	
Altira:	S. 7
Plant Beteiligung	
Realdepot:	
www.betafaktor.de/	

Für weitere News und
Analysen zu den
besprochenen
Unternehmen
klicken Sie bitte im
Inhaltsverzeichnis auf
den Firmennamen!

**Hinweis gem. §34 WpHG auf
mögliche Interessenkonflikte**
Redakteure von *BetaFaktor.de*
halten Anteile an folgenden,
in dieser Ausgabe im Rahmen
einer Finanzanalyse besproche-
nen Wertpapiere:

keine



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die neue Regierung steht. Dass mit **Wolfgang Schäuble** ein Mann **Finanzminister** wird, der seinerzeit in der **CDU-Spendenaffäre** mal eben 100.000 DEM Zuschuss des Waffenhändlers Schreiber in der Schublade vergessen hat, lasse ich einfach mal so stehen. Aber wenn **Kanzlerin Angela Merkel** sich allen Ernstes hinstellt und vom Mut zum Schuldenmachen faselt, wird's einem doch fast schlecht.

Vielleicht wurde der **Begriff Mut** zwischenzeitlich **neu definiert**? Mutig wäre es, allen Krisen und Anspruchsdenken zum Trotz WENIGER Schulden zu machen. Einfach immer mehr Staatsanleihen auf den Markt zu werfen und damit die Finanzierungslücken zu schließen, ist de facto das Gegenteil von mutig, nämlich feige! Das kann jeder, das kann auch die SPD und die Linkspartei – und ich könnte es auch. Feige muss freilich nicht immer falsch sein, vielleicht macht es tatsächlich Sinn, die niedrigen Zinsen (die nicht dauerhaft so tief bleiben werden) und die noch vorhandene Aufnahmebereitschaft der Investoren zu nutzen.

Zum Markt: Die Korrektur ist da, wir warten ja schon seit Wochen darauf. Nach der doch recht deutlichen Zurechtstutzung des DAX könnte jetzt **durchaus eine Gegenbewegung einsetzen**. Ich meine aber, dass es noch deutlich tiefer gehen wird – unter 5.000! Danach bieten sich neue Kaufchancen, halten Sie sich bereit!

Ihr Engelbert Hörmannsdorfer, Chefredakteur BetaFaktor.de

Twintec: Rückkehr zur alten Größe?

2008 war ein Katastrophenjahr für den Rußpartikelfilter-Hersteller **Twintec AG**. Grund war der »Filter-Skandal«: Wettbewerber hatten nutzlose Produkte auf den Markt und damit die ganze Branche in Verruf gebracht. Da die Presse kaum differenzierte, verloren die Kunden quasi über Nacht das Vertrauen und der Umsatz brach ein. Wurden 2007 noch 78 Mio. EUR Erlöst, waren es 2008 noch ganze 33 Mio. EUR – ein Desaster. Im ersten Halbjahr 2009 stabilisierte sich das Geschäft wieder, nach 13 Mio. EUR Umsätzen im zweiten Halbjahr 2008 kam die Gesellschaft immerhin wieder auf 17 Mio. EUR Erlöse. Auch das EBIT war mit 0,38 Mio. EUR wieder positiv. Dass das Unternehmen einen solchen Umsatzaderlass überhaupt kompensieren kann, liegt an der **äußerst schlanken Struktur** und einer geringen Fertigungstiefe.

Bei seinem Besuch in der *BetaFaktor.de*-Redaktion erläutert **Finanzvorstand Markus Lorth** die Aussichten des Unternehmens. Der bisherige Verlauf des zweiten Halbjahres lässt darauf hoffen, dass es im Gesamtjahr zu rund **50% Umsatzsteigerung** kommen wird. 42 bis 48 Mio. EUR ist die Range, beim Vorsteuerergebnis rechnet der CFO mit 2 bis 3 Mio. EUR. Für 2010 ließ sich Lorth aber keine Prognose entlocken; wenn man aber die Rahmendaten betrachtet, erscheint eine Rückkehr zur al-

Bald Kaufkurse!

Unternehmen: Twintec
ISIN: DE000A0LSAT17
Kurs: 7,00 EUR
Aktienzahl: 6,5 Mio.
Börsenwert: 45 Mio. EUR
Internet: www.twintec.de



ten Größe aus dem Jahr 2007 durchaus realistisch. Auch dreistellige Mio.-EUR-Umsätze in den Folgejahren sind keine Utopie, denn der Markt ist da.

Wenn man exemplarisch nur vom deutschen Markt ausgeht, dann blickt man auf eine Zahl von gut zehn Mio. Diesel-PKW, von denen rund die Hälfte die Voraussetzung für die Erteilung einer grünen Umweltplakette erfüllen. Da in den nächsten Jahren immer mehr deutsche Städte ihre Umweltzonen komplett auf grün umstellen, wird es für einen Autofahrer, der auch noch tatsächlich seinen Diesel-PKW in der Innenstadt benutzen will, unausweichlich, einen Partikelfilter nachzurüsten. Wenn Sie bedenken, dass die **Umrüstung ca. 650 EUR** kostet (wovon der **Staat** derzeit noch **330 EUR übernimmt**, diese Förderung läuft aber Ende des Jahres vorläufig aus), ist der Anreiz, diese auch vorzunehmen, kaum zu überbieten.

Twintec ist in Deutschland **Marktführer**, alleine das Potenzial hierzu-lande und nur bei PKW ist also schon für hohe dreistellige Mio.-Umsätze gut. Und mit der Verschärfung der Euro-Emissionsnormen in den kommenden Jahren wird der Bedarf mit Sicherheit nicht geringer, insbesondere auch bei den Diesel-Nutzfahrzeugen. Die Situation wird sich für die überwiegende Zahl von Altfahrzeugen in den nächsten Jahren verschärfen, und wer vor der Wahl steht, für ein paar 100 EUR nachzurüsten oder aber sich ein neues Fahrzeug zu beschaffen, das die Anforderungen schon ab Werk erfüllt, wird wohl nicht lange nachdenken müssen.

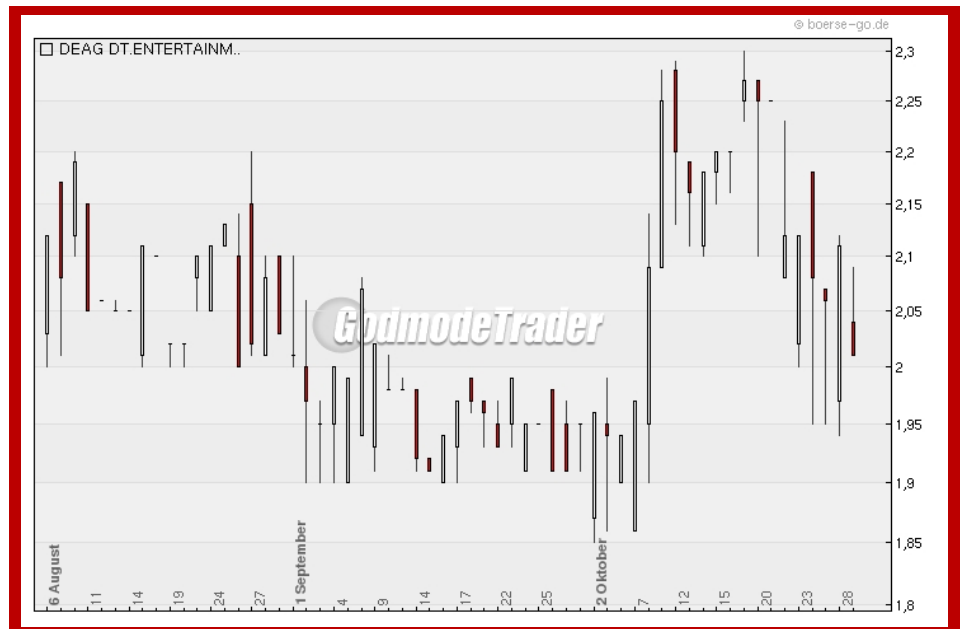
Angesichts der **überlegenen, in Tests nachgewiesenen Qualität** der Twintec-Produkte und nach Abschätzung aller Rahmenbedingungen liegt der Schluss nahe, dass die Gesellschaft in den kommenden Jahren nicht nur die alten Umsatzgrößen wieder erreicht, sondern in dreistellige Regionen vordringen dürfte. Laut Lorth sind Umsätze von rund 150 Mio. EUR ohne drastische Personal-veränderungen möglich. Bei einem Börsenwert von 45 Mio. EUR scheint fundamental noch deutlich Luft, wenn Sie bedenken, dass EBIT-Margen von 15% durchaus realistisch sind. Der **Chart** dagegen sieht **momentan eher angeschlagen aus, erste Kaufzone um 6 EUR!**

DEAG / Klassik Radio: Wächst nun zusammen was zusammen gehört?

Wenn Sie unsere Berichterstattung zu den beiden Unternehmen **DEAG Deutsche Entertainment AG** und **Klassik Radio AG** verfolgt haben,

Win-Win-Situation!

Unternehmen: DEAG
ISIN: DE000A0Z23G6
Kurs: 2,00 EUR
Aktienzahl: 12,4 Mio.
Börsenwert: 25 Mio. EUR
Internet: www.deag.de



wissen Sie: Wir sind der Meinung, die Unternehmen würden sich hervorragend ergänzen. Eine enge Zusammenarbeit scheiterte bisher, so jedenfalls sagen es Branchengerüchte, an persönlichen Animositäten zwischen DEAG-Chef **Peter Schwenkow** und Klassik Radio-Großaktionär **Ulrich Kubak**, dessen Vorstandsposition fantasievoll als **CVO** (Chief Visionary Officer) bezeichnet wird.

Was auch immer sich geändert hat – vermutlich war es die häftige Übernahme von **DEAG Classics** durch **Sony**, die den **Gesinnungswandel** ausgelöst hat –, inzwischen kam es zur ersten bedeutenden Zusammenarbeit: DEAG Classics übernimmt das gut laufende Tourneegeschäft der Klassik Radio. Im Rahmen der Zusammenarbeit stellt der Radiosender zudem Medialeistungen (sprich Werbefenster) in siebenstelligem Volumen bereit. **Eine klare Win-Win-Situation**. Die sinnvolle Allianz soll weiter vertieft werden, eine Fusion dürfte aber nicht auf der Agenda stehen. Wir treffen DEAG-Chef Schwenkow auf dem **Eigenkapitalforum** übernächste in Frankfurt und berichten dann erneut.

EPS Emission & Power Solutions: weitere Bestellung

Mit der **EPS Emission & Power Solutions Plc** haben wir Ihnen letzte Woche ein Unternehmen vorgestellt, das wir für sehr spannend halten. EPS ist im Bereich **Diesel-Einsparung** und **Reduktion von Schadstoffen bei Automotoren** unterwegs (*BetaFaktor.de* 43/09b). Viele interessante Produkte sind in der Pipeline. Der für **Diesel-Motoren konzipierte »FX Reactor«** wird indes in den USA bereits erfolgreich verkauft.

Beim FX-Reaktor handelt es sich eine Technologie, die eine neuartige integrierte Treibstoffraffinerie in gewerblichen Dieselmotoren ermöglicht. Effekt ist, dass Treibstoffverbrauch um mindestens 3% bis 5% reduziert wird, die PS-Zahl steigt und die Emissionen reduziert werden. Vor allem der geringere Treibstoffverbrauch ist für Unternehmen mit Diesel-Fahrzeugflotten hochinteressant. **Martin Marrieta** ist bereits Kunde dafür.

Wie EPS jetzt meldet, hat es eine weitere Bestellung für den FX-Reaktor gegeben. Ein Vertriebspartner bekam eine Order von einem Fortune-500-Unternehmen. »Wir fassen mit unserem FX-Reaktor zunehmend Fuß und stellen ein enormes Interesse von sowohl potenziellen als auch von bestehenden Kunden fest«, sagt **Erik Ulsteen, Vorstandsvorsitzender und Präsident** von EPS. »Diese neue Bestellung ist nun schon die **zweite** von zahlreichen **Bestellungen** von unserem **neuen Vertriebshändler**.«

Am Kurs hat sich bislang noch nicht viel getan. Man liegt noch ziemlich genau da, wo vor rund zwei Wochen das Listing stattfand. Umsätze nehmen aber zu. Das Unternehmen wird peu a peu bekannter.

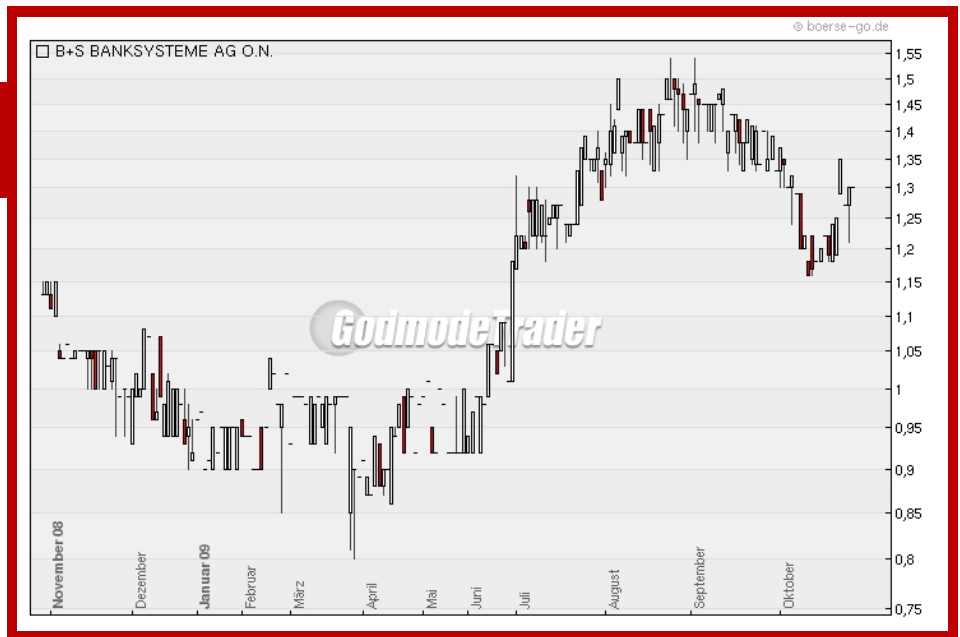
B+S startet positiv ins neue Fiskaljahr

Der Anbieter von Software für Finanzdienstleister **B+S Banksysteme AG** hat im ersten Fiskalquartal (zum Ende September 2009) des Geschäftsjahres 2009/2010 eine Gesamtleistung von 2,16 Mio. EUR erwirtschaftet bei einem EBIT von 0,36 Mio. EUR. Dazu müssen Sie wissen, dass das Sommer/Herbstquartal in der Branche das schwächste ist. Das kommende Kalender-Q4 dürfte deutlich stärker werden.

Insgesamt sollen dieses Jahr 8,6 Mio. EUR erwirtschaftet werden bei einem Gewinn von 0,62 Mio. EUR. Das **Salzburger Rechenzentrum geht in Kürze online**, ein **erster Großkunde** wird demnächst darauf geschal-

Aktie scheint angemessen
bewertet

Unternehmen: B+S
ISIN: DE0001262152
Kurs: 1,30 EUR
Aktienzahl: 6,2 Mio.
Börsenwert: 8 Mio. EUR
Internet: www.bs-ag.com



tet, wir erwarten für die kommenden Quartale hier eine Reihe von Meldungen bezüglich neuer Kunden. Auf mittlere Sicht will B+S den Umsatz in die Region um 25 Mio. EUR heben, was freilich kaum ohne Akquisitionen möglich sein wird.

Der Börsenwert von rund 8 Mio. EUR scheint momentan angemessen, gehen die Wachstumspläne auf, eröffnet sich allerdings hohes Potenzial.

Genesis Invest: Grün ist das Unternehmensmotto

Wenn Sie ein Unternehmen suchen, das sich ausschließlich um grüne und umweltverträgliche Technologien und Produkte kümmert, dann liegen Sie bei der **Genesis Invest AG** mehr als richtig. Das Unternehmen hat sich 2008 mit exakt dieser Firmenphilosophie gegründet, um als Sammelbecken für viele grüne Technologien zu fungieren, und daraus schließlich vermarktbar und umweltverträgliche Systemlösungen zu generieren.

Der Start ist bislang außerordentlich gut gelungen. Obwohl noch keine zwei Jahre auf dem Markt, wird man **in diesem Jahr** voraussichtlich rund **6 Mio. EUR Umsätze** einfahren. Dabei wird es unter dem Strich noch ein **Minus** von rund **1,7 Mio. EUR** geben. Aber die Pipeline ist so voll von neuen Produkten und Vertriebsvereinbarungen, dass sich die Umsätze im nächsten Jahr versechsfachen sollen, und sogar ein erklecklicher Gewinn von 8,6 Mio. EUR hängen bleiben soll.

Unterwegs ist Genesis Invest mit den Produkten »Mobile Cube« (ein mobiles Minikraftwerk, das selbst Solarstrom und sauberes Trinkwasser

generiert), »Tassa« (Windenergieanlagen mit vertikalen Rotoren; Vorteil: da absolut geräuschlos und wesentlich kleiner können sie auch in Wohngebieten aufgestellt werden), ein von **Grünbeck** lizenziertes Trinkwasser-Aufbereitungssystem (basiert auf Ultrafiltration und Umkehrosmose), »TerraPot« (neues biologisches Pflanzenpflegesystem) sowie »TerraFit« (eine Art rein biologisches Düngemittel, das auch den Wasserbedarf bei bepflanzten Böden um bis zu 50% reduziert).

Vor allem der **Mobile Cube** scheint besser als erwartet anzukommen. Noch Anfang des Jahres **plante** man mit einer so genannten **Nullserie mit nur zehn Einheiten**. Doch mittlerweile geht das Management davon aus, dass es **bis Jahresende >100 Stück** werden könnten. In dieser Woche gab es den **Kickoff für den Mobile Cube in Miami, USA**. Der Zuspruch dafür war so, dass man im Hause Genesis Invest nun über ein einzelnes Paket von **1.000 Stück für den Katastrophenschutz in den USA verhandelt**. Bedenken Sie: Jeder Mobile Cube bedeutet Umsätze



von rund 30.000 EUR (Personal Edition) bzw. 60.000 EUR (Community Edition). Im Business-Plan stehen bis 2012 ca. 2.100 Einheiten. Für die Tassa-Windenergieanlagen meldete Genesis Invest kürzlich, dass man sich endlich vom deutschen Patentinhaber die **exklusiven Vertriebsrechte für die USA gesichert** hat.

Vor dem Hintergrund, dass man in absehbarer Zeit kein Smallcap mehr ist, und man vielmehr mittelfristig in Midcap-Größenordnungen hineinwachsen will, hat Genesis Invest ganz offiziell den **Antrag zur Aufnahme in den Entry Standard** gestellt. Ein **Prospekt** wird dazu **derzeit erstellt**. Wie wir hören, soll er **im Laufe des Dezember fertig** sein. Dann wird er an der Deutschen Börse eingereicht. Die Aufnahmeentscheidung dürfte dann drei bis sechs Wochen später fallen. Dann hofft man, dass sich auch **größere »Green«-Fonds beteiligen**; bislang sind erst kleinere Institutionelle mit Öko-Feeling investiert.

Der Kurs hat sich denn auch seit Listing-Aufnahme bei 2,00 EUR Anfang dieses Jahres ganz passabel entwickelt. Seit Sommer nahmen auch die Umsätze ansehnlich zu. Ausstehend sind 20 Mio. Aktien, wobei allerdings der Großteil vom Management langfristig gehalten wird. Investiert hat man bislang rund 11 Mio. EUR. Für 2010 und 2011 gibt es noch einen Finanzierungsbedarf von rund 7,5 Mio. EUR. Hier rechnet man sich gute Chancen aus, die **Platzierung bei ökoorientierten Fonds und Institutionellen** hinzubekommen. Der Wechsel an den Entry Standard soll übrigens mit **mindestens einer Studie** begleitet werden.



Die Marktkapitalisierung von rund 50 Mio. EUR ist freilich schon knackig. Aber das **Portfolio an grünen Produkten und Technologien** nebst größtenteils weltweiten Vertriebsrechten ist in dieser Form **nahezu einmalig**. Kein Wunder, dass sich Öko-Investoren hier engagieren. Für sie scheint die Bewertung kein Problem zu sein. Wir erwarten in der nächsten Zeit weitere Vertriebserfolgs-News. Außerdem könnten wir uns (Überkreuz-)Beteiligungen von/an Vertriebspartnern vorstellen, die von den Produkten ebenfalls mehr als überzeugt sind. Trotz der guten Aussichten macht es Sinn, vor dem Einstieg eine Korrektur abzuwarten.

TIG Themis: Aktienrückkaufprogramm wird wohl verlängert

Unsere Dauerempfehlung **TIG Themis Industries Group GmbH & Co. KGaA** hat unser Kursziel von 3,50 EUR schon längst erreicht. Hintergrund unserer Besprechungen waren das einsetzende **Aktienrückkaufprogramm** und die außerordentlich weit **unter dem NAV (ca. 7,34 EUR)** liegende Aktiennotiz. Das Aktienrückkaufprogramm endet morgen. TIG konnte bis zu 5% des Grundkapitals der Gesellschaft (bzw. bis zu 266.601 Stück) dabei erwerben.

Bis vor wenigen Tagen hatte man aber noch nicht mal die Hälfte zusammen. **109.500 Stück weist die Website bis Ende 23.10. aus**, das ist erst rund 2%. Wir gehen davon aus, dass das Programm verlängert wird. Bleiben Sie an TIG dran, der Kurs ist gut nach unten abgesichert.

Cancom feiert Rekordquartal

Richtig aufgestellte IT-Systemhäuser schaffen es, von der Krise sogar zu profitieren. Kürzlich haben wir Sie auf die **Datagroup** und ihre hervorragenden Zahlen hingewiesen, jetzt legt die **Cancom IT Systeme AG** nach: Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen betrug 0,09 EUR im dritten Quartal sowie 0,18 EUR in den ersten neun Monaten 2009. Die Umsatzerlöse erhöhten sich leicht um 2,5% auf 96,1 Mio. EUR – was unterm Strich ein **Rekordquartal** darstellt! Cancom-**Chef Klaus Weinmann** ist jetzt guter Dinge, im Gesamtjahr ein Ergebnis je Aktie von 25 bis 30 Cent zu erreichen.

Beachtenswert ist das Ergebnis vor dem Hintergrund, dass es Restrukturierungsaufwendungen von 0,4 Mio. EUR bei den im Vorjahr zugekauft-



Großdeals in der Pipeline

Unternehmen: Cancom
ISIN: DE0005419105
Kurs: 2,77 EUR
Aktienzahl: 10 Mio.
Börsenwert: 28 Mio. EUR
Internet: www.cancom.de

ten Unternehmen **Cancom Sysdat** und **Home of Hardware** gab. Etliche Großdeals schoben insgesamt an; wie *BetaFaktor.de* aus unternehmensnahen Kreisen erfuhr, u.a. einer von **Siemens**. Übernächste Woche präsentiert das Unternehmen auf dem **Eigenkapitalforum** in Frankfurt – gut möglich, dass Weinmann einen **weiteren interessanten Deal im Gepäck** hat. Bis Ende des Jahres könnten noch ein paar interessante Orders in trockene Tücher gebracht werden.

Fundamental passt alles. **Buchwert** liegt bei **3,95 EUR je Aktie**, damit liegt der Börsenkurs fast 30% unter Eigenkapital. Das **margenträchtigere Dienstleistungsgeschäft nimmt kontinuierlich zu**; mittlerweile sind mehr als ein Viertel der jährlich Umsätze.

An unserem **Kursziel** von 3 EUR (*BetaFaktor.de* 51/08a) ist man in diesem Herbst zweimal nur knapp gescheitert. Mit einem **2010er KGV** von rund **7** erhöhen wir auf **3,50 EUR**; wir erwarten neue Analysten-Reports, die möglicherweise noch darüber gehen.

Altira: peilt weitere Beteiligung an

Der Vermögensverwaltungsspezialist **Altira AG** steht wohl kurz davor, sich an einem weiteren Finanzdienstleister zu beteiligen. Das flüstern Frankfurter Händlerkreise ins Ohr des *BetaFaktor.de*. Das Objekt der Begierde ist anscheinend im Bereich Hedge-Fond-Management unterwegs, und hier in dem **Spezialgebiet Managed-Futures**. Dieses Finanzmarktsegment ist eigentlich insgesamt ganz gut durch die Krise gekommen, da man auch auf fallende Märkte spekulieren kann. Für Altira dürfte der Deal bedeuten, dass man den Geschäftsbereich Alternative Investments deutlich stärken kann.

Die Erholung der Finanzmärkte ist am Altira-Kurs praktisch spurlos vorbeigegangen. Dabei sind die »**Assets under Management**« zum 30. Juni 2009 von 618 Mio. EUR (in Q1/09) **auf 677 Mio. EUR gestiegen**. Wenn die Märkte auf Altira aufmerksamer werden – was mit der kommenden Beteiligungs-News gut möglich ist –, ist hier schnell ein Durchmarsch auf **16 bis 17 EUR** drin.

Realdepot

Dem schwächeren Gesamtmarkt folgt auch unser Realdepot. Lediglich unser Neuzugang **Your Family Entertainment** legte weiter zu, hier liegt das Plus nach rund zwei Wochen bei gut 14%. Alle anderen Titel stagnierten, bzw. gaben mehr oder weniger etwas ab. **Tirex Resources** profitierte vorletzte Wochen von guten Bohrerergebnissen nebst Analystenkommentaren – letzte Woche gab's Gewinnmitnahmen. Das mussten allerdings viele Rohstoffwerte erfahren. Auch **Heliad** kam unter Druck, obwohl das Aktienrückkaufprogramm gut läuft; man meldete mittlerweile die Meldeschwelle von mehr als 3% rückgekaufter Papiere. Bei **Artificial Life** wurden wir unglücklich ausgestoppt, wir verabschiedeten uns mit nur ein paar Prozentpünktchen. Wir kalkulierten mit einem stärkeren »Sell on good News«-Effekt, der allerdings nicht eintraf.

2009er **Jahresperformance** rund **27%** bzw. -3 Prozentpunkte letzte Woche. Den aktuellen Stand finden Sie auf unserer Homepage.

Impressum

Der Börseninformationsdienst *BetaFaktor.de* wird herausgegeben von der BörseGo AG
Balanstr. 73, Haus 11, 81541 München

Redaktionsanschrift:
Balanstr. 73, Haus 11 3. OG, 81541 München
Tel.: 089/767369-0, Fax: 089/767369-172
Email: info@betafaktor.de
Internet: www.betafaktor.de

Erscheinungsweise und Umfang:
Dienstag (1 Seite) und Donnerstag (4 Seiten);
Redaktionsschluss für diese Ausgabe:
29.10.09, 15.30 Uhr

Versandart:
per Email als PDF-Dokument
Jahresbezugspreis: 199 EUR
Vorstände: Robert Abend /
Thomas Waibel / Harald
Weygand
AR-Vorsitz: Theodor Petersen
Redaktion:
Engelbert Hörmannsdorfer
(ChR, verantwortlich für den Inhalt)
Daniel Kühn
Copyright:
BörseGo AG
München 2002-2009

Haftung:
Alle in *BetaFaktor.de* veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältigen Recherchen. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber für vertrauenswürdig erachtet. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen.